

Bank
Banque
Banca

CLER

2020

Halbjahresbericht
Abschluss per 30.06.2020

Auf einen Blick



35 000
Zak

Zak ist Marktführer des Schweizer Smartphone-Bankings: Die Smartphone-Bank Zak, die inzwischen 35 000 Nutzer verzeichnet, wird laufend weiterentwickelt und um neue Funktionalitäten ergänzt. Die Bedürfnisse der Kunden stehen hierbei im Vordergrund.



+64,2 Mio. CHF
Anlagelösung

Anlagekompetenz überzeugt: Das Anlagegeschäft konnte insbesondere durch den Abschluss zahlreicher neuer Delegationslösungen und Vermögensverwaltungsmandate weiter gestärkt und ausgebaut werden. So stieg das Vermögen in den Anlagelösungen insgesamt auf 940,5 Mio. CHF.



89,2 Mio. CHF
Erfolg aus dem
Zinsgeschäft

Bewährtes Kredit- und Zinsrisikomanagement zahlt sich aus: Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft konnte gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 4,8 Mio. CHF bzw. 5,7% gesteigert werden.



+32,7%
Geschäftserfolg

Nachhaltiges Wachstum: Der Geschäftserfolg von 33,0 Mio. CHF ermöglicht eine Reservebildung in Höhe von 7,2 Mio. CHF und damit die Kapitalstärkung für das zukünftige Wachstum der Bank.



+1,2%
Hypothekarforderungen

Kontinuierliches Wachstum im Kreditgeschäft: Die Hypothekarforderungen nahmen im ersten Halbjahr um 194,7 Mio. CHF zu. Das Hypothekarportfolio Ende Juni 2020 erreicht erstmalig ein Volumen von über 16,0 Mrd. CHF.

Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2020



«Wir haben im ersten Halbjahr ein gutes Ergebnis erzielt. Positiv stimmt mich das kontinuierliche Wachstum im Kreditgeschäft, mit unserer Anlagelösung oder bei der Anzahl Kunden von Zak. So können wir die angestrebte Diversifikation unserer Ertragsquellen erreichen und unsere Position in der ganzen Schweiz weiter ausbauen.»

Mariateresa Vacalli
CEO Bank Cler

Die Bank Cler hat in einem durch die Corona-Pandemie geprägten ersten Halbjahr 2020 ein gutes Ergebnis erzielen können. Der Halbjahresgewinn übertrifft mit 19,9 Mio. CHF das Vorjahresergebnis per 30. Juni um 0,6%.

Kontinuierliches Wachstum im Kreditgeschäft

Die Kundenausleihungen nahmen per 30. Juni 2020 um 1,9% auf 16,3 Mrd. CHF zu. Durch den Anstieg der Hypothekarforderungen um 194,7 Mio. CHF weist die Bank erstmalig ein Hypothekarportfolio von über 16,0 Mrd. CHF aus. Die konsequente Anwendung von strengen Kreditvergabeberichtlinien sichert dabei eine hohe Qualität des Portfolios.

Mit der gleichen Konsequenz steht die Bank Cler auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihren kommerziellen Kunden zur Seite. So wurden bis zum 30. Juni 2020 rund 700 COVID-19-Kredite mit einem Limitenvolumen von 68,5 Mio. CHF unter dem von der Schweizerischen Eidgenossenschaft lancierten KMU-Programm rasch und unkompliziert bereitgestellt. Bei COVID-19-Krediten über 500'000 CHF, die nicht vollständig vom Bund garantiert werden, wendet die Bank die vom Bund vorgeschlagenen Zinsen an und verzichtet bis auf Weiteres auf den zulässigen Risikozuschlag. Die Bank steht aber auch allen anderen KMU zur Seite, die über ein stabiles und zukunftsorientiertes Geschäftsmodell verfügen und keinen Anspruch auf die vom Bund und von den Kantonen gesprochenen Mittel haben.

Das Wachstum im Kreditgeschäft konnte durch zusätzliche Kundeneinlagen (+334,6 Mio. CHF) sowie Anleihen und Pfandbriefdarlehen (+33,0 Mio. CHF) refinanziert werden. Mit 12,8 Mrd. CHF (+2,7%) verzeichnen die Kundeneinlagen einen neuen Höchststand.

Den Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte die Bank Cler gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 4,8 Mio. CHF bzw. 5,7% auf 89,2 Mio. CHF steigern. Diese Steigerung ist insbesondere auf den um 5,1 Mio. CHF tieferen Zinsaufwand zurückzuführen.

Ausbau des Anlagegeschäftes

Die Anlagekompetenz des preisgekrönten Asset Management des Konzerns wird sowohl von neuen als auch von bestehenden Kunden der Bank Cler wahrgenommen. Börsenanstöße in den Geschäftsstellen, die halbjährliche Publikation des Magazins «Chancen» oder die während der Corona-Pandemie gestarteten und nun regelmässig stattfindenden Calls mit dem Leiter Asset Management unterstreichen die hohe fachliche Kompetenz zum Thema Geldanlage. So konnte das Anlagegeschäft als zweiter Ertragspfeiler insbesondere durch den Abschluss zahlreicher neuer Delegationslösungen weiter gestärkt und ausgebaut werden. Rund 96% der Neuabschlüsse betreffen Anlagen in die traditionellen und die nachhaltigen Anlagelösungen der Bank Cler. Die weiteren Abschlüsse betreffen klassische Vermögensverwaltungsmandate. Das Volumen der Anlagelösungen der Bank Cler konnte trotz der starken, aber vorübergehenden Kurskorrekturen an den Börsen im März 2020 um 64,2 Mio. CHF auf 940,5 Mio. CHF erhöht werden.

Mit der Lancierung der neuen Anlagekampagne «Jedes Geld ist eine Chance» können seit Juni 2020 alle Kunden der Bank Cler bereits ab 1 Franken Startkapital von den Vorteilen einer professionellen Vermögensverwaltung profitieren.

Zurückhaltende Kundenaktivitäten während Lockdown

Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Lockdown-Massnahmen hinterlassen allerdings ihre Spuren im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

und im Handelsergebnis. Nach einem sehr guten Start in das Jahr 2020 waren ab den Lockdown-Massnahmen des Bundesrates die zunehmende Unsicherheit und die Zurückhaltung der Kunden spürbar. Deutlich tiefere transaktionale Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft konnten durch die Ausdehnung des Anlagevolumens nicht vollständig kompensiert werden. Zudem sanken durch den geringeren Bargeldbedarf und die tieferen Besuchsfrequenzen vor allem die Erträge im Schalter- und Bancomaten-Geschäft. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft liegt deshalb mit 26,4 Mio. CHF rund 5,2% unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode, der Handelserfolg ist um 0,4 Mio. CHF bzw. 8,2% tiefer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Engere Zusammenarbeit im Konzern führt zu tieferem Geschäftsaufwand

Aufgrund der Bildung von weiteren Kompetenzzentren im Konzern BKB und des damit verbundenen Wechsels von rund 70 Mitarbeitenden der Bank Cler zur Basler Kantonalbank fällt der Personalaufwand mit 29,0 Mio. CHF im Vergleich zur Vorjahresperiode rund 4,6 Mio. CHF bzw. 13,7% tiefer aus. Trotz dieser zusätzlichen Leistungen, welche die Bank Cler von der Basler Kantonalbank bezieht, erhöht sich der Sachaufwand gegenüber der Vorjahresperiode moderat um 2,6 Mio. CHF bzw. 4,9% auf 55,6 Mio. CHF. Im Ergebnis liegt der Geschäftsaufwand mit 84,6 Mio. CHF rund 2,3% unter dem Aufwand der Vorjahresperiode. Dies ist insbesondere eine Folge der einfacheren Strukturen, der Nutzung von Skaleneffekten und einer fokussierten und kostenbewussten Investitionsstrategie im Konzern.

Kundenorientierung im Vertrieb erhöht

Die Bank Cler investiert weiterhin in die Zukunft und stellt hierbei das Kundenbedürfnis noch stärker ins Zentrum: Die Smart-phone-Bank Zak, die inzwischen bereits 35 000 Nutzer verzeichnet, wird laufend weiterentwickelt und um neue Funktionalitäten ergänzt. Seit Juli 2020 ist das gebührenfreie Bezahlen im Ausland mit Zak möglich. Im 2. Halbjahr soll das Onboarding für neue Kunden noch einfacher, schneller und kundenfreundlicher werden. Zudem ist das Onboarding jederzeit möglich, womit auch spontan ausserhalb der bankeigenen Servicezeiten ein Zak-Konto eröffnet werden kann. Bis Ende des Jahres wird die eBill-Funktion in Zak integriert.

Auch die Modernisierung des Geschäftsstellennetzes und die damit verbundene Umsetzung des neuen Betreuungskonzepts schreiten weiter voran. Die Geschäftsstelle in Genf wird nach einer Totalsanierung noch in diesem Jahr neu eröffnet, in weiteren Geschäftsstellen wird das neue Konzept der offenen, modernen Beraterbank umgesetzt.

Gesteigerter Geschäftserfolg ermöglicht Reservenbildung

Positiv auf den Geschäftserfolg wirkt sich die Nettoauflösung von nicht mehr betriebsnotwendigen Rückstellungen in Höhe von 0,9 Mio. CHF aus. Der Geschäfts-

erfolg von 33,0 Mio. CHF des ersten Halbjahres 2020, eine Steigerung von 32,7% gegenüber dem Vorjahr, ermöglicht eine Zuweisung zu den Reserven für allgemeine Bankrisiken und damit eine Kapitalstärkung in Höhe von 7,2 Mio. CHF. Der Gewinn steigt mit 19,9 Mio. CHF leicht.

Ausblick

Im weiteren Jahresverlauf geht die Bank Cler von einem unverändert anspruchsvollen Umfeld aus, dessen weitere Entwicklung infolge der Corona-Pandemie kaum zu prognostizieren ist. Aufgrund des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr hält die Bank aber weiterhin an ihren Zielen für das Geschäftsjahr 2020 fest und rechnet mit einem stabilen Gewinn auf Vorjahresniveau. Hierbei stehen das weitere Wachstum im Anlagegeschäft, die Kundennähe in den Geschäftsstellen und die digitale Kompetenz der Bank mit der Weiterentwicklung der Smartphone-Bank Zak im Vordergrund.

Kennzahlen

Halbjahresrechnung Bank Cler AG nach True and Fair View

Bilanz

		30.06.2020 ¹⁾	31.12.2019 ²⁾
Bilanzsumme	in 1000 CHF	19 595 346	18 815 719
• Veränderung	in %	4,1	5,1
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	16 280 065	15 983 866
• davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	16 001 286	15 806 542
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	12 754 738	12 420 117
Kundengelder ³⁾	in 1000 CHF	12 767 484	12 434 232
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	1 240 267	1 243 546
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	1 220 347	1 203 635

Erfolgsrechnung

		1. Halbjahr 2020 ¹⁾	1. Halbjahr 2019 ¹⁾
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	89 190	84 367
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	26 355	27 805
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	4 442	4 838
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	1 594	1 210
Bruttoertrag ⁴⁾	in 1000 CHF	122 595	119 931
• Veränderung	in %	2,2	-2,8
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	121 581	118 220
• Veränderung	in %	2,8	-4,2
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	84 614	86 609
• Veränderung	in %	-2,3	-
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	3 935	6 717
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	33 032	24 894
• Veränderung	in %	32,7	-20,1
Halbjahresgewinn	in 1000 CHF	19 920	19 803
• Veränderung	in %	0,6	0,2

Kennzahlen zur Bilanz

		30.06.2020 ¹⁾	31.12.2019 ²⁾
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	83,1	84,9
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	98,3	98,9
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	65,1	66,0
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) ³⁾	in %	78,4	77,8
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) ⁵⁾	in %	104,0	103,7

Kennzahlen zur Erfolgsrechnung

		1. Halbjahr 2020 ¹⁾	1. Halbjahr 2019 ¹⁾
Cost-Income-Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ⁴⁾	in %	69,0	72,2

¹⁾ Unrevidiert.

²⁾ Bilanz vor Gewinnverwendung.

³⁾ Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

⁴⁾ Bruttoertrag (Geschäftsertrag vor Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft).

⁵⁾ Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

Halbjahresrechnung

Bilanz nach True and Fair View per 30.06.2020

	30.06.2020 ¹⁾ in 1000 CHF	31.12.2019 ²⁾ in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	2 830 903	2 307 852	523 051	22,7
Forderungen gegenüber Banken	140 722	206 443	- 65 721	- 31,8
Forderungen gegenüber Kunden	278 779	177 324	101 455	57,2
Hypothekarforderungen	16 001 286	15 806 542	194 744	1,2
Handelsgeschäft	1 025	420	605	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 352	846	506	59,8
Finanzanlagen	187 638	167 546	20 092	12,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23 936	21 938	1 998	9,1
Beteiligungen	23 230	23 230	-	-
Sachanlagen	94 927	98 188	- 3 261	- 3,3
Sonstige Aktiven	11 548	5 390	6 158	-
Total Aktiven	19 595 346	18 815 719	779 627	4,1
Total nachrangige Forderungen	-	-	-	-
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzucht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 268 026	896 714	371 312	41,4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	12 754 738	12 420 117	334 621	2,7
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	87	152	- 65	- 42,8
Kassenobligationen	12 746	14 115	- 1 369	- 9,7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 166 897	4 133 917	32 980	0,8
Passive Rechnungsabgrenzungen	80 329	72 250	8 079	11,2
Sonstige Passiven	63 806	23 110	40 696	-
Rückstellungen	8 450	11 798	- 3 348	- 28,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	449 973	442 797	7 176	1,6
Gesellschaftskapital	337 500	337 500	-	-
Kapitalreserve	49 932	49 932	-	-
Gewinnreserve	382 942	373 406	9 536	2,6
Halbjahres-/Jahresgewinn	19 920	39 911	-	-
Total Passiven	19 595 346	18 815 719	779 627	4,1
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzucht	-	-	-	-
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	32 674	25 717	6 957	27,1
Unwiderrufliche Zusagen	331 377	445 995	- 114 618	- 25,7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	20 625	20 625	-	-

¹⁾ Unrevidiert.

²⁾ Bilanz vor Gewinnverwendung.

Erfolgsrechnung nach True and Fair View 1. Halbjahr 2020

	1. Halbjahr 2020 ¹⁾ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2019 ¹⁾ in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	108 900	109 719	- 819	- 0,7
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	287	482	- 195	- 40,5
Zinsaufwand	- 18 983	- 24 123	5 140	- 21,3
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	90 204	86 078	4 126	4,8
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	- 1 014	- 1 711	697	- 40,7
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	89 190	84 367	4 823	5,7
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	22 751	22 972	- 221	- 1,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 018	1 376	- 358	- 26,0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	6 807	8 367	- 1 560	- 18,6
Kommissionsaufwand	- 4 221	- 4 910	689	- 14,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	26 355	27 805	- 1 450	- 5,2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	4 442	4 838	- 396	- 8,2
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	46	13	33	-
Beteiligungsertrag	738	828	- 90	- 10,9
• davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	-	-	-	-
• davon aus übrigen Beteiligungen	738	828	- 90	- 10,9
Liegenschaftenerfolg	61	84	- 23	- 27,4
Anderer ordentlicher Ertrag	851	252	599	-
Anderer ordentlicher Aufwand	- 102	33	- 135	-
Übriger ordentlicher Erfolg	1 594	1 210	384	31,7
Geschäftsertrag	121 581	118 220	3 361	2,8
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	- 28 994	- 33 590	4 596	- 13,7
Sachaufwand	- 55 620	- 53 019	- 2 601	4,9
Geschäftsaufwand	- 84 614	- 86 609	1 995	- 2,3
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 4 836	- 4 311	- 525	12,2
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	901	- 2 406	3 307	-
Geschäftserfolg	33 032	24 894	8 138	32,7
Ausserordentlicher Ertrag	29	165	- 136	- 82,4
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 7 175	- 240	- 6 935	-
Steuern	- 5 966	- 5 016	- 950	18,9
Halbjahresgewinn	19 920	19 803	117	0,6

¹⁾ Unrevidiert.

Nachweis des Eigenkapitals

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Perioden- erfolg	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichts- periode (31.12.2019)	337 500	49 932	373 406	442 797	39 911	1 243 546
Dividenden und andere Ausschüttungen	–	–	9 536	–	– 39 911	– 30 375
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der						
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	7 176	–	7 176
Halbjahresgewinn	–	–	–	–	19 920	19 920
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.06.2020)¹⁾	337 500	49 932	382 942	449 973	19 920	1 240 267

¹⁾ Unrevidiert.

Anhang Halbjahresbericht

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie allfällige weitere Besonderheiten mit Auswirkung auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Bank Cler wurden per 1. Januar 2020 an die in Kraft getretene Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie die Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken») angepasst. Weiterhin richten sie sich nach den obligationenrechtlichen und den bankengesetzlichen Bestimmungen.

Für den Zwischenabschluss der Bank Cler nach dem True-and-Fair-View-Prinzip ergeben sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen. Für die Bildung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken nach der neuen ReIV-FINMA nutzt die Bank Cler die im erwähnten Rundschreiben festgelegte Übergangsfrist. Es wurden keine Korrekturen innerhalb des Abschlusses der Bank Cler durchgeführt.

Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Corona-Pandemie hat die Schweizer Wirtschaft in eine scharfe Rezession gestürzt. Die Massnahmen zur Eindämmung des Virus haben die Produktions- und Konsummöglichkeiten massiv eingeschränkt, was bereits im ersten Quartal 2020 zu einem heftigen Wirtschaftseinbruch geführt hat.

Angesichts des Einnahmeneinbruchs bei vielen Unternehmen ist die angemessene Versorgung der Wirtschaft mit Überbrückungskrediten zentral für eine rasche Erholung. Überbrückungskredite können verhindern, dass krisenbedingte Liquiditätsengpässe zu Insolvenzen führen. Die Bank Cler nimmt daher an den Unterstützungsprogrammen des Bundes für KMU teil und prüft eine Teilnahme an kantonalen Programmen, wenn Kunden Bedarf anmelden.

Die Corona-Pandemie hat sich im ersten Halbjahr 2020 noch nicht wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank Cler ausgewirkt. Durch die nachhaltige und vorausschauende Ausleihungspolitik verfügt die Bank Cler über ein breit diversifiziertes Kreditportfolio mit hoher Qualität. Die Bank Cler rechnet in den kommenden Monaten weiterhin mit anspruchsvollen Rahmenbedingungen, die fortlaufend beobachtet und beurteilt werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Bank Cler in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2020 ¹⁾ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2019 ¹⁾ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	29	115	-86
Aufwertung Beteiligungen	-	50	-50
Total Ausserordentlicher Ertrag	29	165	-136

¹⁾ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

	1. Halbjahr 2020 ¹⁾ in 1000 CHF	1. Halbjahr 2019 ¹⁾ in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsverluste aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	-	-	-
Total Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-

¹⁾ Unrevidiert.

Herausgeber
Bank Cler AG
CEO Office/Kommunikation
Hauptsitz
Aeschenplatz 3
4002 Basel
www.cler.ch

Design
hilda design matters

Copyright
© 2020 Bank Cler AG

Bank Cler AG
Hauptsitz
Aeschenplatz 3
4002 Basel

0800 88 99 66
info@cler.ch
www.cler.ch